

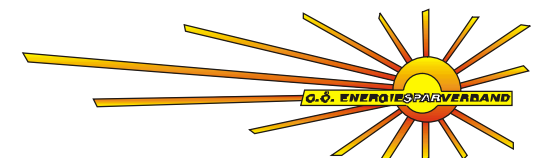


SO-PRO

Info-Round-Table

Solare Prozesswärme

Mag. Christiane Egger
stv. Geschäftsführerin
O.Ö. Energiesparverband



Solar Process Heat Project - SO-PRO

EU-Projekt "Solare Prozesswärme" www.solar-process-heat.eu

Zielsetzung

- Marktbelebung für solare Prozess-Wärme in 6 europäischen Regionen (OÖ, NRW, Sachsen, Kastilien, Region Maribor, Südböhmen)

Methode

- Zusammenbringen von Know-How aus dem industriellen und dem Solar-Bereich
- keine Beschränkung auf einen einzelnen Industriesektor
- Informationsaktivitäten (Veranstaltungen, Publikationen, Beratungen)



Anwendungsbereiche

- Industrielle Prozesse, die Temperaturen (deutlich) unter 100°C benötigen und dies in den wärmeren Monaten
- Beispiele für derartige Prozesse:
Reinigen, Trocknen, Bäder, Bleichen, Färben, Oberflächenbehandlung, Vorwärmung von Speisewasser
- Branchen, in denen solare Prozess-Wärme-Anwendungen **wahrscheinlicher** sind: Nahrungs-, Genuß- und Futtermittelherstellung, Textilbetriebe, Metall, Maschinenbau
- Branchen, in denen solare Prozess-Wärme-Anwendungen **unwahrscheinlicher** sind (Temperatur-Niveaus, oft KWK-Abwärme): Papier und Zellstoffherstellung, chemische Industrie, Glasproduktion

K.O. und O.K. Kriterien

Erster Schritt: "K.O. Kriterien"

- Gibt es einen Prozesswärmebedarf von unter 100°?
- Stehen Flächen für eine thermische Solaranlage zur Verfügung?
- Orientierung der Fläche nach Süden/SO/SW bzw. ein Flachdach?
- Benötigen Sie während der Sommermonate fossile Energieträger für Prozesswärme?

→ Falls zumindest eine Frage mit "Nein" beantwortet wird, ist die wirtschaftliche Umsetzung solarer Prozesswärme wahrscheinlich nur schwer möglich

Zweiter Schritt: "O.K. Kriterien"

- Brauchen Sie von März bis September Prozesswärme? Dies an mind. 5 Tagen/Wo?
- Liegt das Temperaturniveau der Prozesswärme überwiegend unter 50°C?
- Planen Sie in den nächsten Jahren einen Umbau/eine Betriebserweiterung?
- Ist die Nutzung von Abwärme nicht/schwer möglich?
- Ist eine Amortisationszeit für Investitionen von über 5 Jahren akzeptabel?
- Gibt es im Unternehmen grundsätzliches Interesse an erneuerbarer Energie?

→ Je mehr "Ja"-Antworten, desto besser

Strategien zur Marktbelebung

Mögliche Hemmnisse:

- wirtschaftliche Barrieren (niedrige Preise für fossile Energieträger und vergleichsweise hohe Investitionskosten für Solarthermie)
- Mangel an Kenntnis über die Möglichkeiten solarer Prozesswärme
- Mangel an Pilotprojekten
- technische Gründe (Verfügbarkeit von Abwärme, hohe Prozesstemperaturen, verfügbarer Platz für Pufferspeicher)

Mögliche Strategien:

- Solarunternehmen benötigen ein besseres Verständnis für Industrieprozesse
- Entscheidungsträger/innen, Planer/innen und Techniker/innen in der Industrie benötigen breiteres Wissen über die Einsatzmöglichkeiten solarer Prozesswärme
- Installateur/innen müssen mehr über Solarthermie und Prozesswärme wissen
- Allianzen (strategische Kooperation) könnten hilfreich sein
- Netzwerke (zB. Ökoenergie-Cluster) können bei solchen Allianzen unterstützen
- Rolle von Solarunternehmen (was können sie beitragen?)
- Förderung von Pilotprojekten

